

Konzerte | Bühne | Lesungen | Kino | Ausstellungen | Kurse



### Musikschule Béla Bartók

#### WEIHNACHTSKONZERTE

Sonnabend, 03.12.2016, 15.00 Uhr

Standort Pankow (Saal)

Am Schloßpark 20, 13187 Berlin

#### 1. Nikolauskonzert

der Fachgruppe Streicher



Zeichnung: Ines Schulze

Sonnabend, 10.12.2016, 16.00 Uhr

Standort Senefelderstraße (Tanzhalle)

Senefelderstraße 6, 10437 Berlin

#### Weihnachtskonzert im Eliashof

Sonnabend, 10.12.2016, 16.00 und 19.00 Uhr

Ehemaliges Rathaus Weißensee, Berliner Allee 252-256, 13088 Berlin

Rathauskonzert mit dem Kammerorchester Weißensee unter der Leitung von Tilo Schmalenberg

Donnerstag, 15.12.2016, 16.00-18.00 Uhr

Standort Senefelderstraße (Hof der Grundschule)

Senefelderstraße 6, 10437 Berlin

#### Musikalische Vorweihnacht im Eliashof - Gemeinsames Singen

Freitag, 16.12.2016, 18.00 Uhr

Kapelle der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde

Friesickestr 15, 13086 Berlin

#### Nicht nur zur Weihnachtszeit

Lesung zur Geschichte von Heinrich Böll umrahmt von instrumentaler und vocaler Weihnachtsmusik vorgetragen von Solisten und Ensembles des Standortes Bizetstraße in Weißensee

Mittwoch, 21.12.2016, 18.00 Uhr

Schlosskirche Buch, Alt-Buch 36, 13125 Berlin

#### Traditionelles Weihnachtskonzert

Mit weihnachtlicher Musik von Ensembles und Solisten

Es musizieren Schüler/innen und Lehrer/innen des Standortes Buch-Karow

Donnerstag, 22.12.2016, 18.00 Uhr

Hoffnungskirche, Elsa-Brändström-Straße 33, 13189 Berlin

Weihnachtskonzert mit Schüler/innen und Lehrer/innen des Standortes Am Schlosspark in Pankow

Montag, 12.12.2016, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow, Breite Str. 24a, 13187 Berlin

91. Rathauskonzert

#### Reise zum Mond

nach einem Roman von Cyrano de Bergerac (1619 - 1655)

Es erklingt Musik des Barock und der Renaissance

Henriette Jüttner-Uhlich (Blockflöte)

Ute Metzkes (Blockflöte)

Martin Laubisch (Sprecher)

Musikschule Béla Bartók



### WABE

Donnerstag, 01.12.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 20,- / 15,- €

Johanna Zeul präsentiert: **Lieblingsbühnentiere**



Collage: Lieblingsbühnentiere | PR

Es treten auf: Bernadette La Hengst, Sebastian Krämer, Thomas Franz, Mark Scheibe, Johanna Zeul & „der freundliche Riese“ Götz Grandioso Das Energiebündel Johanna Zeul moderiert durch den Abend und stellt ihre Lieblingsrampensäue- und Schweine vor!

Sie hat befreundete Kollegen aus Pop und Kleinkunst eingeladen, um einen unvergesslichen, vielseitigen Abend mit viel Spaß und Tiefsinn zu feiern. Starke Persönlichkeiten mit starken Liedern. Die Reihe startete im Frühjahr 2016 erfolgreich im gemütlichen Zimmer 16 in Pankow, die zweite Staffel findet nun in der WABE statt.

Lassen Sie sich infizieren von den Lieblingsbühnentieren!

Sonntag, 04.12.2016, 17.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 8,- €

#### Winter-Konzert mit Naturenoise - a cappella aus Berlin

Naturenoise singen. Leise und laut und hoch und tief, mal durcheinander, mal zusammen und dabei immer aus tiefstem Herzen. So wie die Stadt, aus der sie kommen, sind sie bunt und ein bisschen frech, authentisch, unterhaltsam und das überhaupt schönste A-cappella-Ensemble der Welt. Passend zur schönsten Stadt der Welt.

Donnerstag, 15.12.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 12,- €

#### Petite Pascal Noel und das Weihnachtsorchester



Pascal von Wroblewsky | PR

Die ganze Welt feiert Weihnachten und das wird vor allem immer wieder gern besungen. Und so wird sich bei diesem Konzert sicher für viele Zuhörer ein angenehmes Déjà-vu-Gefühl einstellen, denn Pascal von Wroblewsky lässt ihre legendären Weihnachtskonzerte neu aufleben und nimmt sich einiger bekannter Lieder wieder an.

Pascal von Wroblewsky (vocals, perc, octapad), Jürgen Heckel (electric & acoustic guitars), Peter Michailow (drums, percussion) und Max Hughes (electric bass) präsentieren Songs von Deep Purple, The Doors, 10CC, Emerson, Lake & Palmer, Janis Joplin u. a., die sie auch auf der CD Pascal Seventies Songbook veröffentlicht haben. An diesem Abend werden Ausschnitte aus dem Album und dazu die schönsten Weihnachtslieder erklingen und die Wartezeit bis zur Bescherung sicher angenehm verkürzen.

WABE



Donnerstag, 08.12.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- / 5,- €

PREMIERE:

**MORGEN, ... ich hab' sonst nichts vor** – Szenische Lesung

Mit: Anne Kessler und Frank Voigtmann, Regie: Amina Gusner

Sound/Klang: Can Oral, Bühne/Video: Johannes Zacher

Text: Amina Gusner und ein Zitat von Kafka und Wilhelm Gonzanino



In der szenischen Lesung, mit zwei Schauspielern und einem Musiker zeigen sich bewegte und bewegende Bilder innerer Landschaften. Im Kampf gegen das Scheitern, der Angst vor der Ablehnung, der Angst vorm Fremdsein, steht das persönliche SICH Behaupten des Einzelnen in der Gesellschaft, Wirklichkeitswund und Wirklichkeit suchend. Puzzleartig im Rück- und Ausblick setzen sich die Szenen zusammen, in denen die Figuren ihre Rolle als Mutter/Kind/Frau/Freundin/Angestellte oder Sohn/Vater/Chef/Freund/Mann/Liebhaber miteinander durchspielen. Die Situationen, in denen sie agieren, sind bekannt: die Webcam-Bewerbung, die Kündigung, die Trennung, der Antrag usw.

Die Musik ist Background, minimalistischer Klangteppich und Klammer des Abends, in dem sich eine Reihe von Minidramen auf dem Höhepunkt des Konflikts aneinanderreihen.

Eine tragische Komödie über das Scheitern und das persönliche Behaupten des Einzelnen in der Gesellschaft. Ablehnung und das Gefühl des Versagens sind schmerzhaft. Aber wir alle erkennen uns in diesen „Tramp-Gefühlen“ wieder, weil sie einfach so unverschämt menschlich sind.

Weitere Vorstellungen: 09./10./15.12.2016

Sonntag, 11.12.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- / 5,- €

MUSIKBÜHNE:

**FEELING GOOD**

Susanne Jansen lädt zum musikalischen Beisammensein



© Roger Jahnke

Susanne Jansen, ausdrucksstarke Sängerin und Vollblutschauspielerin mit Gold und nötigenfalls auch dem passenden Quäntchen raueren Edelmetalls in der Stimme, lädt zum Adventskonzert und einem musikalischen Perforeritt durch ihr Favoritenrepertoire-Blues, Jazz, Chanson, Eigenwilliges, Selbstgetextetes ein.

Sie wird begleitet von den beiden großartigen Musikern Guido Raschke (Piano) und Lutz Schlosser (Gitarre/Bass).

Gänsehautfeeling garantiert!



Donnerstag, 01.12.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 13,50 / 9,- €

**Unser Herr Kiesling – oder: Gedanken zur Situation Deutschlands**

Felix Lüke entwickelt eine Stadtrundfahrt durch Berlin bei Nacht, die den Gedanken eines Mannes folgt, der Politiker ist. Aber eben auch „unser“ Herr Kießling.

„Schwangere Auster, Haus der Kulturen der Welt. Schloss Bellevue. Toll, denkt unser Herr Kießling. Gut, dass er einen Fahrer hat. Wo geht die Reise hin? Eigentlich egal. Unser Herr Kießling ist Politiker. Der Weg ist das Ziel.“ Emotional leicht angeschlagen lässt sich der Politiker Kießling durch das nächtliche Berlin fahren und macht sich Gedanken. Er denkt: „Groß ist nur, was man nicht erkennen kann...“ im Bundestag. Er denkt: „Eure Liebe tötet mich“ auf dem Kreuzberg. Er denkt an seine Frau, die es für ihn nicht mehr gibt und an Jazz, den er selten hört. Lieber Pink Floyd: „Wish You Were Here“. Und dann denkt unser Herr Kießling, er müsste langsam wirklich mal an sein Telefon gehen. Denn das spielt schon zum fünften Mal „Antoher One Bites the Dust“ und das, unser Herr Kießling hat es extra so eingestellt, bedeutet: Parteizentrale, wenn's hoch kommt Bundestag.

Am 01.12. inkl. Nachgespräch mit Theaterscoutings Berlin.

Weitere Vorstellung: Freitag, 02.12.2016, 20.00 Uhr

Donnerstag, 29.12.2016, 20.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- €

PREMIERE:

**DINNER FOR ONE not the same procedure as last year**

der Silvester-Off-Bühnen-Kult nach einem bekannten TV-Klassiker und doch ganz anders seit 17 Jahren



© Viviane Wild

Seit 17 Jahren drehen wir unsere Runden um den Tisch und um das deutsche TV-Ritual - im Rausch des Alkohols und dem Rhythmus des Tigers! Der Berliner Off-Bühnen-Silvester-Kult - auch dieses Jahr wie jedes Jahr und doch ganz anders!

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder haben sich die drei-ein-halb Geschwister zur gemeinsamen Silvesterfeier verabredet, wieder einmal haben die vergangenen 365 Tage die Lebensläufe durcheinandergewirbelt - und auch eins ist klar: Wieder soll es zum unvermeidlichen Dinner kommen. Doch ist - wieder einmal - alles ganz anders, als erwartet...

Doch trotz aller Überraschungen kommt es, wie es kommen muss, wie jedes Jahr auch dieses Jahr: ein Dinner, eine Miss Sophie, einen Butler, ein Tiger - der eindeutig lebendiger und musikalischer ist als sein televisio-näres Vorbild. Alkohol spielt natürlich auch eine große Rolle und am Ende ist klar: Dies Dinner muss scheitern! Höchst amüsant, chaotisch und in Englisch (Fremdsprachenkenntnisse werden nicht benötigt).

Mit: Doreen Wermelskirchen, Martin Heesch, tba. Regie: Nils Foerster.

Weitere Vorstellungen:

Freitag, 30.12.2016, 19.30 + 20.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- €

Sonabend, 31.12.2016, 15.30/16.30/17.30/19.30/20.30/21.30 Uhr

Eintritt: 10,- / 7,- €

Bitte beachten Sie auch das **Kindertheaterprogramm** zur Vorweihnachtszeit.



Dienstag, 06.12.2016, 18.00 Uhr  
 Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch  
 Kriminalweihnachtsgeschichten  
 von Regine Röder-Ensikat

**Dezembermorde –  
 und das nicht nur zur Weihnachtszeit**

Der römische Soldat Martin schenkte einem Bettler seinen Mantel. Das reichte zu seiner Zeit, um heilig gesprochen zu werden. Heute ist mit getragener Kleidung unterm Weihnachtsbaum kein Staat mehr zu machen. Trotzdem ist Vorsicht geboten:

Nicht jeder, der uns reich beschenkt, meint es auch gut mit uns. ... Fragen Sie mal die Gans, die in diesen Tagen extra leckere Körner bekommen ... Regine Röder-Ensikat in Aschersleben/ Harz geboren, studierte nach dem Abitur an der Fachhochschule für Angewandte Kunst in Berlin Werbedesign. Es folgten freiberufliche Tätigkeiten als Malerin, Kinderbuchillustratorin, Leiterin eines literarischen Kinder- und Jugendkabarets und Autorin.



Regine Röder-Ensikat © privat



Offene Lesebühne – SoNochNie! | PR

Donnerstag, 08.12.2016, 19.30 Uhr  
 Janusz-Korczak-Bibliothek

Die traditionelle Dezemberlesung  
 Offene Lesebühne – SoNochNie!

**Auf zu neuen Ufern!**

Geschwommen oder getaucht, gelaufen oder gekrochen – neue Ufer lassen sich nie ohne Mühe erreichen.

Herausforderungen wollen bewältigt werden, unüberwindbar scheinende Hindernisse genommen, neue Horizonte erobert.

So erleben es auch die Helden in den Geschichten der Offenen Lesebühne So Noch Nie. Angela Bernhardt, Ulrike Lynn, Michael Wäser, Frank Georg Schlosser und Leovinus freuen sich auf jeden abenteuerlustigen Zuhörer.

(Auch Nichtschwimmer willkommen)

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds

Donnerstag, 15.12.2016, 20.00 Uhr

Bibliothek am Wasserturm

HANDVERLESEN

mit Stephan Hähnel und Ella Danz

**Mörderische Weihnachten**

Spannendes, Amüsantes und Absurdes  
 zur Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder treffen sich die Weihnachtsfreunde und -muffel sowie jene, die sich für menschlich Verwerfliches interessieren, zur traditionell literarischen Bescherung.

Der bekannte Berliner Krimiautor Stephan Hähnel, Experte des schwarzen Humors, präsentiert auch in diesem Jahr wieder einen besonderen Gast: Ella Danz – *Mörderische Schwester* des gleichnamigen Krimifrauen-Netzwerkes, kreierte aus der Anthologie *Von Zimtsternen und Zimticken* ein kriminelles Weihnachtsmenü. Eine kulinarische wenn auch endgültige Freude in der Adventszeit. Stephan Hähnel wird aus seinem neuen Buch *Gefallen auf dem Feld der Ehe* Schwarzhumoriges über die besinnlichste Zeit des Jahres zum Besten geben. Wie immer mit einem Augenzwinkern.



© Verlag Periplaneta



© Gmeiner-Verlag



Freitag, 09.12.2016, 19.30 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- €

Neuer Salon: **Die tätowierten Freunde der Sterne**

Lesung mit Mena Koller, Ulrike Almut Sandig und Mikael Vogel – drei lyrische Stimmen, die sich die galaktische Bühnensphäre der Brotfabrik teilen.

Sie laden ein zum luziden Miteinander, tanzen den Reim des stetigen Stauens und führen uns dabei die Realität erschreckend nahe und konkret vor Augen. Ein Abend voller Wortklang und Klangpoesie, voller Antworten und Fragen, voller Lust am Sprechen und Schweigen – Lyrik hoch drei und mehr.

Donnerstag, 15.12.2016, 19.30 Uhr

Eintritt: 6,- / 4,- €

Neuer Salon: **Literaturlounge Anthea**

Lesung mit Johann Enderle

In der fünften Ausgabe der *Literaturlounge Anthea* wird diesmal Johann Enderle (Monheim) aus seinem Roman „Durch den Steppensand des Lebens“ lesen und im Anschluss daran mit Detlef W. Stein diskutieren.

Zum Buch: Das ist die Geschichte des Donauschwaben Matthias Laufenburg.

1951 aus sowjetischer Gefangenschaft in seinen Heimatort Lenauheim, im rumänischen Banat, zurückkehrt, verliebt er sich in die Betreuerin des Lenaumuseums – und beide beschließen zu heiraten. Durch einen politischen Willkürakt des kommunistischen Regimes werden sie aber schon bald voneinander getrennt. Im Verlauf der von der rumänischen Regierung angeordneten Deportation von vermeintlichen Staatsfeinden aus dem Grenzgebiet zu Jugoslawien, ist er einer von über 40.000 Menschen, die in den Baragan, eine öde Steppe am Donaudelta in Rumänien, verschleppt werden. In dieser menschenfeindlichen Landschaft muss er sich zwangsläufig eine neue Existenz aufzubauen. Er arbeitet u.a. als Matrose auf einem kleinen Fährschiff und später auf einem Transportkahn auf der Donau, sein Schicksal ist staatlicherseits fremdbestimmt. Es ist eine Geschichte über Liebe, Verrat, harte Arbeit, Hoffnungslosigkeit – und glückliche Fügung, die den Leser in eine Zeit zurückführen, die wir seit 1989 in den ehemaligen osteuropäischen Ländern dankbar überwunden haben.

Moderation: Detlef W. Stein (Leiter des ANTHEA-Verlags)

BrotfabrikLiteratur



Donnerstag, 08.12.2016, 19.00 Uhr

Ukrainische Filmreihe #2

**Kredens**

(Valentyn Vasyanovych · UA 2013 · 81 min · OmeU)

09.12 - 14.12.2016, jeweils 18.00 Uhr

Berlin-Film-Katalog #57

**Make Love Not War – Die Liebesgeschichte unserer Zeit**

(Werner Klett · BRD 1968 · 82 min + Vorfilm)

Mittwoch, 21.12.2016, 18.00 Uhr

Kurzfilmtag 2016

**Filmfest Dresden 2016**

**Nachspiel**

(Diverse · D/PT/GB/F · 90 min · teilweise OmU · Kurzfilmprogramm)



Johann Enderle  
 © Waschke, Natterholz



Mark Lammert - A NEW FLAT - Ateliersituation - 2015  
© Roman März

Bis 08.01.2017

**Mark Lammert - A NEW FLAT**

Malerei, Zeichnung

Mark Lammert (\*1960) – Maler, Zeichner, Grafiker und Bühnenbildner – zählt zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten seiner Generation, dessen Werk vielfältige philosophische, politische und historische Verweise erhält, die er mittels Reduktion, Fragmentierung und Collage zu Bildern mit hoher ästhetischer Wirkung fügt. Seine Arbeit ist durch ein konzeptionelles Verfahren gekennzeichnet, mit dessen Hilfe er die Grenzen des Bildnerischen befragt.

Mark Lammert präsentiert in einer Soloshow aktuelle Arbeiten.

Die Räume der Galerie Pankow sind dabei der Bezugspunkt, auf den er mit seinen tiefgründigen Bildern reagiert, diese aufgreift, kommentiert und in andere Dimension hinein erweitert. Auch in seinen neuen Bildserien werden unterschiedliche Relationen von Figur und Grund ausgelotet und anknüpfend an zuvor entstandene Werkserien in farbige Hintergründe übersetzt.

Mark Lammert wurde 1960 in Berlin geboren und studierte von 1979-86 an der Kunsthochschule Weißensee Malerei und war von 1989-92 Meisterschüler an der Akademie der Künste zu Berlin. 1993 gestaltete er für Heiner Müllers Inszenierung „Duell-Traktor-Fazer“ seinen ersten Bühnenraum und trat seitdem regelmäßig als Bühnenbildner in Erscheinung. Seit 2011 lehrt Mark Lammert als Professor für Malerei und Zeichnung an der Universität der Künste Berlin. Er ist seit 2015 Mitglied der Akademie der Künste Berlin.

Donnerstag, 01.12.2016, 19.00 Uhr

**Künstlergespräch** mit Mark Lammert

Moderation: Eckhart Gillen (Kunsthistoriker, Berlin)

Donnerstag, 08.12.2016, 19.00 Uhr

Veranstaltungsreihe Klang Farbe 04

**Alois Späth – Von Dia bis Syn**

Klangkünstlerische und interdisziplinäre Arbeiten 2011 - 2016

Alois Späth geht dem klanglichen Mikrokosmos von Dingen und Körpern nach, indem er Klänge aus der Alltagswelt mit spezieller akustischer Übertragung durch unterschiedlichste Objekte schickt.

Mit dieser „dia-materiellen“ Verfahrensweise

erforscht er die Eintönung des Klangs durch die Eigenresonanzen der Körper. Der Künstler kombiniert Bildelemente, Video, Text und Sound zu Atmosphären- und Rauminstallationen, in denen die Wechselwirkung zwischen informeller, visueller und akustischer Wahrnehmung ausgelotet wird.



Klaus Killisch: „Stimmen und Objekte“ - 2016 - Collage auf Papier



30.11.2016 - 29.01.2017

**Moment und Dauer**

**Hegenbarth + 14**

Die Ausstellung *Moment und Dauer* zeigt eine konzentrierte Auswahl von Blättern aus dem zeichnerischen Schaffen Josef Hegenbarths.

Vorgestellt werden Motiv, Anschauung und der ausgeprägte zeichnerische

Stil in der Entwicklung eines Lebenswerkes. Auf der einen Seite bilden die Begriffe Moment und Dauer Pole zwischen der Flüchtigkeit des Augenblicks und dem Bleibenden und Existentiellen, der Substanz. Auf der anderen Seite gibt es in Hegenbarths besten Blättern eine Art Verschmelzung zwischen Moment und Ewigkeit, zwischen dem Einzig-, Eigenartigen und dem Überindividuellen, zwischen Bewegung und Statik, zwischen Vergänglichkeit und Bleibendem. Auch die Wahl von Thema und Motiv ist von diesem Spannungsfeld geprägt. Neben Blättern zur Bibel und zum Nibelungenlied, die auf lange Bildtraditionen zurückverweisen, stehen Alltagsbeobachtung und Jetzt-Zeit in Verschränkung und Gegenposition.

Als Erweiterung und Facettierung des Themas werden innerhalb der Ausstellung weitere zeichnerische Positionen gezeigt, zum einen von Zeichnern, die von der Biographie und der Generation Bezug zu Josef Hegenbarth haben. Zum anderen wird ein Bogen zu Blättern von zeitgenössischen Künstlern gespannt, die sich mit kongruierenden Themenlagen beschäftigen.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Otto Dix, Karl Hubbuch, Heino Jaeger, Horst Janssen, Wilhelm Rudolph, Egmont Schaefer, Fritz Wrampe, Laura Bruce, Agnes Grambow, Dieter Goltzsche, Marc Gröszer, Joachim John, Michael Kutzner, Micha Reich

Zur Ausstellung erscheint das **Arbeitsheft XIV** der Galerie in Zusammenarbeit mit dem Berliner Kabinett e.V. | 96 Seiten, 18,- €

Galerie Parterre Berlin



Bis 23.12.2016

**Bibliothek am Wasserturm**

**Ines Rüster – Unter Bäumen träumen**

Bis 30.12.2016

**Heinrich-Böll-Bibliothek**

**Was uns bewegt**

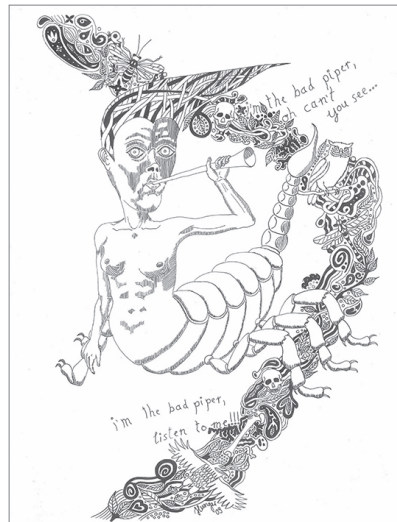
Das SprachCafé Polnisch e.V. in Pankow präsentiert im Rahmen des Projekts *Kreatives Pankow erleben* eine Gemeinschaftsausstellung der Pankower Künstlerinnen: Agata Koch, Aleksandra Gajda, Barbara Konieczna, Bianca Monroy, Estrella Betancor, Gabriele Klier, Grażyna Zarębska, Justyna Stokłosa, Silviya Zdravkova, Susanne Kiener, JP Bouzac und Sabine Renault

Die Kunstwerke spiegeln die internationale Herkunftsvielfalt der Künstlerinnen und ihre Begegnungen mit Berlin, im Speziellen mit Groß-Pankow.



03.12.2016 – 10.01.2017

**Jens Hunger: The Big Apples**



Jens Hunger: „the bad piper“ · 32 x 24 cm

Der Bilderkosmos des Berliner Künstlers Jens Hunger vermittelt einen unbestechlichen Blick auf eine verworren und bedrohlich erscheinende Außenwelt. Am Anfang seiner künstlerischen Auseinandersetzung standen Comics und Collagen, seit einigen Jahren entstehen Ölgemälde auf Leinwand, Baumwolle, Jute und Zeichnungen auf Papier. Dabei bedient er sich einer eigenwilligen Bildsprache, die Referenzen aus der Kunstgeschichte wie Elemente des Surrealismus, der Pop Art, der Neuen Sachlichkeit und

der abstrakten Kunst in expressiver und farbintensiver Weise miteinander verbinden. In einer Art Horror vacui wird ein immer wieder kehrendes Repertoire aus menschlichen Figuren, Tieren, Landschaften, Blumen, Symbolen und Ornamenten auf kleinstem Raum zu komplexen und skurrilen Kompositionen und imaginären Szenerien verdichtet. Hungers Spiel mit den Verschränkungen von außen und innen, Oberflächen und Tiefen, Realität und Fiktion ist voller Humor und phantastischer, trivialer und religiöser Anspielungen. Neben der teilweise eruptiven überbordenden Bildsprache finden sich auch farblich und formal zurückhaltende Bilder. Die meisten Arbeiten entstehen in einem längeren, manchmal über mehrere Jahre dauernden Prozess, in dem einzelne Abschnitte ausgearbeitet werden. Bisher waren die Arbeiten von Jens Hunger an verschiedenen Ausstellungs-orten in Berlin, Wien, Köln, München, Hamburg, Düsseldorf, Aachen, Graz, Würzburg, Bochum, Duisburg, Kassel und Schwerin zu sehen.

**Eröffnung:** Freitag, 02.12.2016, 19.00 Uhr

Begrüßung: Petra Schröck (BrotfabrikGalerie)

Musik: Gerry Franke & Julius Conrad (Acoustic Funk)

Freitag, 09.12.2016, 19.00 Uhr

**Künstlergespräch** mit Jens Hunger

BrotfabrikGalerie



09.12.2016 bis 23.04.2017

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Ausstellungshalle

**Kein Mensch kennt dieses Versteck**

Die Flucht der Unternehmerfamilie Schoening aus der DDR



© Museum Pankow

Sechzig Jahre lang blieb ein Versteck mit einem Abschiedsbrief und der Ausstattung einer Fotokopierwerkstatt in einer Villa in der Tschairowski-straße in Berlin-Niederschönhausen unentdeckt.

Eine Sonderausstellung des Museums Pankow präsentiert erstmals die Fundstücke, rekonstruiert die Geschichte des Verstecks und porträtiert die Schicksale der damaligen Bewohner des Hauses Tschairowskistraße 46, das sich 1955 noch in der unmittelbaren Nachbarschaft des Regierungsviertels der DDR befand.

Gefördert durch: Bundesstiftung Aufarbeitung

Donnerstag, 08.12.2016, 19.00 Uhr

**Eröffnung**

Begrüßung: Bernt Roder (Leiter des Museum Pankow)

Grußworte: Sören Benn (Bezirksbürgermeister), Dr. Sabine Kuder (Bundesstiftung Aufarbeitung)

Einführung in die Ausstellung: Matthias Roch (Kurator der Ausstellung)

Museum Pankow



**Jeden Monat neue Kurse. Jetzt anmelden!**

Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin

(030) 9 02 95 17 00 | [post@vhspankow.de](mailto:post@vhspankow.de) | [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de)

VHS Pankow

Amtsleiter: Holger Dernbach  
 Danziger Straße 101, 10405 Berlin  
 Tel.: (030) 9 02 95 38 38  
 Fax: (030) 9 02 95 38 49



Bezirksamt Pankow von Berlin  
**Amt für Weiterbildung und Kultur**

Amt für Weiterbildung und Kultur